

08/2013



Österreichische
Notariatskammer

rundschreiben

Die aktuelle Information der Österreichischen Notariatskammer

GZ 663/13

Wien, am 14. Oktober 2013

kammer@notar.or.at

Dieses Rundschreiben ist auch auf der Website der ÖNK unter www.notar.at unter Verwendung Ihres Logins lesbar.

INHALT

- chancen2020@notariat –
Überblicke über die wesentlichen Ergebnisse aus der Mitarbeiterbefragung in den Notariatskanzleien
- Termine

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die Entscheidung der Österreichischen Notariatskammer, sich in den nächsten Jahren mit dem Projekt chancen2020@notariat verstärkt der Thematik zu widmen, wie Mitarbeiter gewonnen, qualifiziert, gehalten und entwickelt werden, weist sich als strategisch wichtig.

Im Zuge dieses Projektes wurden bekanntlich zwei Befragungen durchgeführt, eine Mitarbeiterbefragung in den Notariats-kanzleien und eine Gehaltserhebung.

In diesem Rundschreiben finden Sie einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse aus der Mitarbeiterbefragung. Bitte geben Sie diesen Ergebnisbericht auch an Ihre interessierten Mitarbeiter weiter.

Die Österreichische Notariatskammer wird in geeigneter Form auch über das Ergebnis der Gehaltserhebung berichten.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Präsidenten der Notariatskammer für Tirol und Vorarlberg, Dr. Philipp Schwarz, wird sich mit den aus den Befragungen gewonnen Erkennt-nissen befassen, daraus geeignete Maßnahmen ableiten und diese zur Umsetzung vorschlagen.

Die Österreichische Notariatskammer bleibt auf diesem Thema und wird Sie diesbezüglich weiter informieren.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Univ.-Doz. DDr. Ludwig Bittner
(Präsident)

chancen2020@notariat – Überblick über die wesentlichen Ergebnisse aus der Mitarbeiterbefragung in den Notariatskanzleien

Im Mai 2013 wurden die Kanzleimitarbeiter der österreichischen Notariatskanzleien nach ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Aspekten ihrer persönlichen Arbeitssituation befragt. Der folgende Artikel gibt einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der dieser Befragung und fasst die wichtigsten Erkenntnisse zusammen.

„Ich kann Job, Familie und Privatleben gut aufeinander abstimmen“ – diese und ähnliche Fragen konnten die Kanzleimitarbeiter der österreichischen Notariatskanzleien auf einer 4-stufigen Skala (von „trifft zu“ bis „trifft nicht zu“) im Rahmen der durchgeführten Befragung beurteilen. Knapp ein Drittel aller Kanzleimitarbeiter hat sich an der Befragung beteiligt, wie die folgende Abbildung über den Rücklauf nach Bundesländern zeigt.

Antwortmöglichkeit	0% 50% 100%	Abs.	Rel.
1) Burgenland		38	4,81 %
2) Kärnten		80	10,13 %
3) Niederösterreich		141	17,85 %
4) Oberösterreich		111	14,05 %
5) Salzburg		53	6,71 %
6) Steiermark		122	15,44 %
7) Tirol		56	7,09 %
8) Vorarlberg		21	2,66 %
9) Wien		168	21,27 %
Gesamt Antworten		790	100,00 %

Abbildung „Rücklauf nach Bundesländern“






Mit der Arbeitszeit zeigt sich der Großteil der Kanzleimitarbeiter zufrieden. Kurzfristige Abwesenheiten und die flexible Einteilung des Urlaubes sind für die Mehrheit der Mitarbeiter gut möglich. Flexible Arbeitszeit wird allerdings erst in einem Drittel der Notariatskanzleien praktiziert. Einige würden sich die Möglichkeit wünschen, eine Auszeit (Sabbatical) in Anspruch zu nehmen.

Die Arbeitsbedingungen des Arbeitsplatzes (technische Ausstattung, Platz, Temperatur) sind aus Sicht der Kanzleimitarbeiter gut und können bei Bedarf mit dem Notar besprochen werden. Zuständigkeiten, Vertretungsregelungen und Arbeitsabläufe sind den Mitarbeitern zum größten Teil klar. Einige Mitarbeiter würden sich wünschen, dass die Arbeit zwischen den Kollegen gleichmäßiger verteilt wird.

Die Information und Kommunikation in den Notariatskanzleien funktioniert sowohl zwischen Notar und Mitarbeiter als auch zwischen den Kollegen sehr gut. Die Mitarbeiter fühlen sich genügend an Entscheidungen beteiligt, die ihr Aufgabengebiet betreffen.

Im Bereich der Unternehmenskultur zeigt sich eine familienbewusste Kultur in den österreichischen Notariatskanzleien. So ist es zum einen akzeptiert, in der Kanzlei über familiäre oder private Belange zu sprechen. Zum anderen haben die Notare größtenteils

ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Mitarbeiter und behandeln Voll- und Teilzeitmitarbeiter gleich. Einige Kanzleimitarbeiter würden sich mehr Anerkennung für ihre gute Arbeit wünschen. Ein krisensicherer Job ist einer großen Mehrheit der Kanzleimitarbeiter sehr wichtig und wurde häufig als Kriterium für eine Arbeit beim Notar genannt. Ein sehr großer Teil der Kanzleimitarbeiter ist stolz darauf, zu seiner Notariatskanzlei zu gehören und kann sich sehr gut vorstellen, noch mehrere Jahre in der Kanzlei zu arbeiten.

Antwortmöglichkeit	0% 50% 100%	Abs.	Rel.
1) trifft zu		548	69,37 %
2) trifft größtenteils zu		144	18,23 %
3) trifft teilweise zu		65	8,23 %
4) trifft nicht zu		33	4,18 %
Gesamt Antworten		790	100,00 %

Einschätzung der Frage „Ich bin stolz darauf, zu unserer Notariatskanzlei zu gehören“

Das Betreuungsangebot für ihre Kinder lässt sich für die Mehrheit der Kanzleimitarbeiter gut mit der Arbeitszeit vereinbaren. Für den Großteil ist es jedoch nicht möglich, in einem Notfall ihre Kinder an den Arbeitsplatz mitzunehmen. Im Falle der Pflege eines Angehörigen ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Mehrheit der betroffenen Mitarbeiter nur schwer möglich.

Viele Mitarbeiter würden sich die Möglichkeit einer Mitarbeit im Rahmen der Zuverdienstgrenze während einer Karenz wünschen und während dieser Zeit auch gerne mit ihrer Kanzlei in Kontakt bleiben oder an Schulungen teilnehmen.

Der Großteil der Kanzleimitarbeiter fühlt sich vom Notar bei der Aus- und Fortbildung unterstützt. Weniger als die Hälfte der Kanzleimitarbeiter hat ein regelmäßiges (jährliches) Mitarbeitergespräch mit ihrem Notar. Viele würden diese Möglichkeit begrüßen.

Auf die Frage nach dem Entgelt antworten etwa zwei Drittel der Kanzleimitarbeiter, dass sie mit ihrem Gehalt zufrieden und der Meinung sind, dass sie leistungsgerecht entlohnt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Mitarbeiterbefragung insgesamt eine hohe Arbeitszufriedenheit der Kanzleimitarbeiter gezeigt hat. Dennoch gibt es einige Punkte, die verbessert werden können, um die Zufriedenheit und somit die „Verweildauer“ der Angestellten im Notariat weiter zu steigern. Diese werden von Seiten der Österreichischen Notariatskammer sehr ernst genommen und aufgegriffen. In einem nächsten Schritt sollen den Befragungsergebnissen konkrete Maßnahmen folgen, um jene Bereiche weiter zu bearbeiten, in welchen zusätzliches Verbesserungspotenzial besteht.

MMag.^a Margit Wegleitner, KiBiS Work-Life Management GmbH

Termine

24.-25.04.2014 Save the Date: 26. Europäische Notarentage, Salzburg